

26.08.2015 - 14:14 Uhr

## Neue Website für Design Thinker in aller Welt informiert rund um Innovationen

-----  
Thisisdesignthinking.net  
<http://ots.de/w8Zas>  
-----

Potsdam (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/22537/3106473> -

Aus Anlass des zehnten Jahrestages der Stiftung einer ersten universitären School of Design Thinking hat das Hasso-Plattner-Institut (HPI) die Website [www.thisisdesignthinking.net](http://www.thisisdesignthinking.net) ins Netz gestellt. Wer sich für das Innovationskonzept interessiert, kann hier Insider-Berichte aus Unternehmen und Organisationen in aller Welt sowie Interviews und Meinungsbeiträge zu vielen Aspekten des Design Thinking finden. In einem Interview wünscht sich zum Beispiel Prof. Hasso Plattner, dass in Zukunft "mit Design Thinking ökologische Probleme angegangen werden oder die Frage nach dem Bevölkerungswachstum beantwortet wird". Statt nach Disziplinen getrennt, müssten diese Fragen gemeinsam angegangen werden, so Plattner.

Der HPI-Gründer hatte im Sommer 2005 der Stanford University für das Hasso Plattner Institute of Design an der School of Engineering 35 Millionen US-Dollar gestiftet. Das seit 1999 tätige Potsdamer Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik mit seiner HPI School of Design Thinking (aktiv seit dem Wintersemester 2007/2008) pflegt mit seinem Schwesterinstitut in Stanford eine besonders enge Zusammenarbeit. Gemeinsam lehren und forschen beide Partner im Bereich nutzerfreundliche Innovationen.

Drei Wissenschaftler aus dem Forschungsprogramm - Eva Köppen, Jan Schmiedgen und Holger Rhinow - schufen jetzt die Web-Plattform [www.thisisdesignthinking.net](http://www.thisisdesignthinking.net). "Seit 2007 beobachten wir besonders aufmerksam den Design Thinking-Diskurs und beschäftigen uns im Rahmen unserer Lehre und Forschung mit den unterschiedlichen Positionen zu diesem Konzept. Das hat uns dazu gebracht, dem interessierten Publikum Einblicke aus erster Hand anzubieten dazu, wie sich Unternehmen und Organisationen Design Thinking angeeignet haben und wie sie es umsetzen", erläutert HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Viele Verantwortliche wollten zudem gerne ihre Erfahrungen und Anwendungsfälle mit anderen teilen, so Meinel.

Dabei gehe es nicht nur um Erfolgsgeschichten. "Wir zeigen das gesamte Spektrum der Perspektiven auf Design Thinking. Auch Berichte über Misserfolge, überraschende Anwendungen und sehr individuelle Praktiken findet man bei uns", ergänzt der HPI-Direktor. Den "mutigen Interviewpartnern, die ihre Zustimmung zu den Artikeln gaben", dankt er ausdrücklich.

Anfang Oktober will das HPI das Ergebnis der ersten großen und breit angelegten wissenschaftlichen Studie zu den Wirkungen von Design Thinking in Wirtschaft und Gesellschaft vorstellen.

Mehr über Design Thinking an den beiden Hasso-Plattner-Instituten in Palo Alto und Potsdam findet man hier: <http://hpi.de/channel-teaser/innovationen/design-thinking-am-hpi.html>.

### Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt elf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen zehn Fachgebieten des IT-Systems Engineering, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit [openhpi.de](http://openhpi.de) bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

### Kontakt:

HPI-Pressestelle: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de). HPI-Pressesprecher: Hans-Joachim Allgaier, M.A., Tel. +49 (0)331 5509-119, Petra Neye, M.A., Tel. +49 (0)331 5509-124.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100776863> abgerufen werden.